

Sieg der politischen Leidenschaft

Das Heldentum unserer Soldaten verpflichtet die Heimat zur Anspannung aller Kräfte

Eichenlaub für Major Günzel

50. Nachtjagdsieg Lents

England verlor bisher 98 Zerstörer

Lord Gort bei einem Luftangriff verletzt

Rom, 23. Jan. (Zankmeldung.) Der Gouverneur von Malta, Lord Gort, befindet sich nach einer Meldung des italienischen Rundfunks wegen Verletzungen, die er während eines Luftangriffes auf Malta erlitt, in einer Londoner Klinik.

Das Scheinleben der Emigranten-Regierungen

(Kleiner Prachtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

aus Berlin, 23. Jan. (Ein Drahtbericht unserer Berliner
Freiwilligen.) Handlungen und Pläne der Emigranten-
Regierungen erteilen im allgemeinen feinerer Er-
wähnung, denn es ist für die Wirklichkeit doch gleichgültig, was
die Herren Bismarck, Stöcker u. s. w. die lebenden
Beispiele, befehlen. Jetzt aber läßt eine Diskussion
über die Pläne der Emigranten, die als Vertreter eines im
vorhergehenden politischen Staates aufsteht, ein Bild
hinter die Rassen, das so sehr Stöcker wollte nämlich
und nicht zu haben, um mit Stein über das

Dein Bekenntnis
zur Front: **Mehrarbeit!**

musste das Ganze erfüllen, umspannen, erschöpfen und verteidigen, wenn vieler durch außerordentliche Mächte erzwungene Krieg einen gefährlichsten Ausbruch bekommen sollte. Das muss für bürgerliche Menschen außerhalb des Reichs eine gewisse Garantie sein. Und wenn man sich der verschiedenen Rasse befindet, wie die Nationen, oder mischer alter Bürger von 1832 bei uns im Reich, die auch höchst unterschieden waren, als für sie plötzlich die Stunde der Entscheidung gekommen war. Das meinten sie auch, wenn man sie auftrug, oder ein Parlament, oder eine Versammlung würde. Das meinten sie nur, weil sie eben nicht politisch in denken gewohnt waren. Die große Rolle unseres Volkes und die Herrschaft der Nationen, das ist jener Kampf, der sich nicht, so klar scheint, hat in der Weltgeschichte, und die Bedingung an, die das Schicksal von uns erzwingt, wenn wir sie ihm nicht lieber freiwillig geworden. Dr. Schlegel hat das sehr treffend ausgedrückt, als er in der „Epöque“ den wir kürzlich mitteilen, die „Kampfer“, gleichmäßig jene baubauende Schicht des politischen Existenz, die seine Fortsetzung von den „kulturellen Aufgaben“ der Nationen ist. Diese Aufgaben können nur mit politischer Bildung erfüllt werden, ja, sie können sogar nur von Menschen mit politischer Reifebildung erfüllt und angefangen werden! Der Staat ist die Fortsetzung der Nation, und der Staat ist die

Das politische Weibenthum nicht mit blühendem Serierest
tun zu vermehren ich dürfte nach dem Gesagten klar sein.
Sie muß ihn paaren mit einem klaren Kopf. Aber die all-
seitigen Kräfte ohne leibendatliche Beren tauen sind
zu politischen Führern. Das hat sich nun bündigend er-
weisen lassen. Die politische Weiblichkeit ist das was man ausgedrückt
werden „Exilium“! Sie schließt andere Mächte neben sich
aus und erkennt nur ihre Lösung als die mögliche und
richtige. Auch der Liebende bußet nur seine Liebe auf
die Weiblichkeit, nämlich die politische Weiblichkeit, ein
Liebeszorn, nämlich seinen eigenen politischen Willen.
Liebe zur Heimat, Volk und Führer. Wer
diese Liebe und die ausschließliche Idee, die ihr entspricht,
in sich trägt, ist ein wirklicher politischer Mensch. Er wird
niemals dulden, des Witzes anstimmig, was dem geliebten
Vaterlande schadet. Und so ist es auch mit dem Vaterland.
Vaterlandes. Abwärts tut. Er wird nur eine wirkliche
Freude kennen; die Größe des Vaterlandes. Ahm wird es
unmöglich sein, Siege, die für das Vaterland erworben
werden, gleichmäßig einzunehmen, ebensowenig wie ihm
das Glück, die Niederlagen zu vermeiden. Der Mann kann
nur Geste nicht bereuen, die eine Niederlage mit zwei
Nadeln dessen quälteren, der damit keine eigene Schuld

Mann gegen Banzer

DNB. 22. Jan. (PK.). Aber Mann eine Feinmal! das hat das Hört, das einer von denen aus den Bunkern Stalins-lands sprach. Ohne Pause waren wieder die Granaten der feindlichen Artillerie auf die deutsche Stellung niedergegangen und mit einem riesigen, peitschenden Knall die Geschosse der Granatwerfer in die Luft geschossen. Und dann wieder die Granaten, die nicht pfeiften, Splitter aber Splitter, über das harte und weiche Komert der Schlacht erbebt hat immer den neuem das dumpe Trommeln der Artilleriegeschosse. Wenn die Eröffnung von diesem Höllemland, der Schlacht, die die deutsche Artillerie in der ersten Nacht der Schlacht. Dann treten aus den Stellungen der Deutschen Hunderte an und führen sie über die weite Fläche.

bringen ihnen walden die Bänke.
 Als den deutschen Mädchengehören diese kummliche Genscheit
 und die kummliche Genscheit der kummlichen Bänke. Sie
 stellt sich genug über dieses Genscheit vorzugehen und wissen
 welche Nacht ein Wohlstandswort ist. Die feindlichen Bänke
 vermehren sie jedoch mit ihren Bänken nicht anzuwenden. Zu er-
 kennen die Zeit, auf der die Bänke vorzugehen sind. Die
 kummlichen Bänke sind mit ihnen aus. Die Bänke der Bänke
 muß die Stoffbänke angehen, wenn sie über die Erklärer seiner
 Kummern denken. Es kämpft der Mann gegen den
 Bänke. Und kann er ihn nicht treffen, weiß er auch den
 kummlichen Bänke. Die kummlichen Bänke, die im Genscheit
 kummlichen Bänke kummlichen Bänke.

Wie eine draufende wilde Welle schlägt der Angriff gegen die deutschen Vinten, greift darüber und fällt zusammen. An allen Fronten von Stalingrad tobt dieser Sturm, Tag für Tag. Wenn der Wintermorgen dümmert, beginnt der Hölle-Brand. Auf jeden Mann, der sich zeigt, scheißen Schwarzschießen, und es gibt für die Befehlshaber der Panzer nur den kurzen Weg in den Erdboden, von dem aus sie den wütenden Artillerien der Sowjet-

Dezimierung des Großgeleits an der Afrika-Küste

Zwei weitere Transporter versenkt, zahlreiche Schiffe in Brand geworfen

Berlin, 22. Jan. Zu den Luftangriffen auf das feindliche
Hochseil war der nordafrikanischen Küste werden noch folgende

Die schwer angelegten feindliche Gefangenen wurde am 11. Januar 1940 von seinen Kameraden durch Täuschung halbeschüssige Waffentücher verlost und dann in der Zeit von 20 Uhr bis gegen Mitternacht erneut von deutschen und italienischen Luftkämpfern angegriffen. Verschieden zerstörte die feindlichen Sicherungskräfte die in 3-4 km entfernten laufenden Transportschliffe durch ihre Abschüsse vor dem Sturze ins Wasser warfen. Die drei ihrer abgeschlagenen Segel wurden in hoher Höhe auseinanderstreichenden Dampfschiffe. Kurz nach 20 Uhr beobachtete die Beobachter des zweiten Angriffsfluges, daß auf einem vollbeladenen Transporter von 10 000 t GSWZ, der mittig über zwei Bomben getroffen worden war, Explosionen und kurz anschließend Feuer ausbrach. Dieser Feuer war auch weiterhin zu beobachten bis zum Vordringen der U-Boote. Ein weiterer Dampfer, das „Hölder“ vom 20. April, geriet nach mehreren

Bombentreffer ebenfalls in Brand und war kurze Zeit danach bis zu den Dedakanten im Meer versunken. Zahlreiche weitere Schiffe trieben brennend und teilweise manövrierunfähig inmitten des Geleits. Auch einleuchtende Vernebelungsmanöver des feindlichen Geleitsverbandes konnten die deutschen und halländischen Flieger nicht an der Fortsetzung ihrer kühnen Sturz- und Geleitsangriffe hindern.

Saudi-Arabien potestiert

Kom. 22. Jan. Die Regierung von Saudi-Arabien protestierte bei den Vertretern der USA wegen der Einstellung der Verordnungen über Lieferungen zur Erzielung der Petroleumverformungen. Aus Baffora wird mitgeteilt, daß kürzlich nordamerikanische Streitkräfte in ihrem Polen an Land gingen mit der Aufgabe, die Petroleumverformungen in Saudi-Arabien zu überwinden und die Interessen der USA zu schützen.

tienspläne (1) zu verhandeln. Schweizer
 Blätter wollen davon zu berichten, das Kooleselt von
 einer russischen Flotte, die Krasnoj Sischet offenbar, das
 baumt der Krasn innerhalb der russischen Grenze
 nie überhaupt der sogenannten Kooleslt hin nur nach ver-
 stärkt, da Stalin nicht die mindeste Neigung haben dürfte
 Eilsorltz Kläne anzuerkennen. die auf die Vernehlung
 eines größeren Bolens hinauszielen. Im Falle eines solchen
 einen Eingriffs würde auch dieses Gebiet natürlich voll-
 kommen bei Sowjetrussland zum Anhang kommen.
 einer Verbanlung der polnischen Emigranten mit Stalin
 die Frage der verbleibenden Polen im Wege. Als
 die Sowjets letzterzeit polnische Gebiete besetzten, vertrieben
 sie, worauf unlängst schon hingewiesen wurde, nicht
 weniger als 1,5 Millionen Polen. Von diesen hind
 100.000 in die Sowjetrussland. Die übrigen 1,4 Millionen
 wurden verbannt. Sicher ist es, dass die 100.000
 200.000 Deportierte freizulassen. Von diesen hind nur
 60.000 weiblich. Sie sind unter britischem Beschut
 im Akhen Diken ausgeteilt worden. Die übrigen 260.000 er-
 mittelten Deportierten will die Sowjetregierung nur unter
 der Bedingung freilassen, dass sie nach Südamerika
 zu wandern. Als das im Frage bewerkstelligt
 werden soll, bleibt ein Geheimnis. Nichts könnte besser
 die völlige Ohnmacht und das theaterartige Scheinleben der
 polnischen Emigranten-Regierung beweisen, als das sie selbst
 einen Finger rühren kann, um ihre Landsleute vor dem
 Abzug der Sowjets zu retten. Der flüchtige Überlebende
 möchte ihn auch Eilsorltz einlegen. Der flüchtige Überlebende
 Welt nur einen Ort gibt, wo das Polonium rubin und im
 Frieden leben kann, im General-Gouvernement. Es hat
 dort Grundbesitzer für sein wirtschaftliches Dasein, sein
 kulturelles Fortleben ist ihm gesichert und es genügt ihm
 seinen den Sowjets zu danken, im Akhen befindlichen Verwal-
 tung der mittleren Klasse.

